

DIE GEDANKEN SIND BREI!

DIE GEDANKEN SIND BREI!

Mein großer Kopf ist wie geräumt!
Wer je mein Werk gelesen –
Hat literarisch nichts versäumt –
Und stützt wohl solche Thesen.

Doch statt Talent gab's Phantasie!
Die scheint im NICHTS verschwunden.
SO einfallslos war ich noch nie!
Ich grüble schon seit Stunden.

3 Tage lang lief ich im Kreis!
Kein Blitz das Hirn passiert.
Im Schädel blinkt es klinisch weiß –
Drum hab ich meditiert...

In Trance und im Sessel sitzend –
Fühlt ich mich plötzlich nicht allein!
Ein graues Wesen saugt stibitzend
An meiner Stirn. Das kann nicht sein!

Das graue Ding dünkte mich schlafend.
Schnell packt ich mir den kleinen Wicht!
Ich hielt ihn fest und sagte strafend:
„DU also stiehlest mir mein Gedicht!“

Ich hab ihn prüfend angeschaut –
Fast war's ein Mini – Elefant!
Frech Zwerg, der mir Gedanken klaut,
mit Saug – Rüssel für den Verstand...

„Hallo, Mensch! – Ich heiße Klaus!“
(Sprechen kann er also auch)
„Ich bin neu in diesem Haus –
Was du denkst – füllt meinen Bauch!“

So hat der Winzling mir erklärt
(In seiner sehr charmanten Art)
Dass von Ideen er sich nährt
(Am liebsten neu und frisch und zart).

3 Tage ist er hier geblieben –

Tat regelmäßig geistig naschen.
Doch gestern früh, um Schlag halb 7,
erschien er mit 2 Puppen – Taschen.

„Es tut mir leid, ich muss nun geh'n!
Mein Urlaub um, ab morgen werkel
Ich wieder täglich! Es war schön!
Ich muss zurück! Berlin! Frau Merkel!“

© **axel.englert@gmail.com**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)